

Grundsteuerreform in Oschatz: So viel müssen Eigentümer 2025 zahlen!



Die Wirtschaftsreform schlägt in Oschatz hohe Wellen! Ab Januar 2025 erwarten zahlreiche Grundstückseigentümer gravierende Änderungen bei der Grundsteuer. Der Stadtrat hat beschlossen, die Hebesätze zu senken, um eine übermäßige Steuerbelastung zu vermeiden. Doch während einige sich freuen, gibt es auch Besorgnis: Viele Bürger müssen jetzt genau rechnen, um herauszufinden, ob ihre Steuerlast steigt oder fällt. Wie die **LVZ** berichtet, wird der Hebesatz der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Flächen von 320 auf 291 Prozent gesenkt, während die Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke von 430 auf 417 Prozent sinkt.

Die Entscheidung des Stadtrats folgt der bundesweiten Grundsteuerreform, die darauf abzielt, keine versteckten Steuererhöhungen durchzuführen. Dennoch ist nicht jeder Optimismus gerechtfertigt. Ein konkretes Beispiel aus Oschatz zeigt, dass trotz der Senkung des Hebesatzes die Grundsteuer

für einige Grundstücke steigen kann. Ein 900 Quadratmeter großes Grundstück, das aktuell 274,38 Euro Steuern verursacht, könnte aufgrund eines neuen Steuermessbetrags von 110,66 Euro auf 461,45 Euro ansteigen – das bedeutet eine dramatische Erhöhung um 68 Prozent! Diese unerwarteten Kosten könnte auch Mieter zu spüren bekommen, wie die **Webseite Grundsteuer Hebesatz** verdeutlicht.

Beispiele aus Oschatz

Die Auswirkungen sind für unterschiedliche Immobilienarten signifikant. Für eine Eigentumswohnung mit 164 qm Wohnfläche wird die Grundsteuer ab 2025 auf 201,39 Euro festgesetzt, während ein Einfamilienhaus mit 93 qm Wohnfläche 290,40 Euro an Grundsteuer zahlen muss. Auch ein Zweifamilienhaus wird mit 165,48 Euro zur Kasse gebeten, während ein großes Geschäftsgrundstück sogar 5.550,18 Euro an Steuer aufbringen muss. Diese Summen spiegeln wider, wie wichtig es ist, sich frühzeitig mit den neuen Regelungen auseinanderzusetzen, um finanzielle Überraschungen zu vermeiden.

Statistische Auswertung

Ort: Beelitz, Deutschland

Beste Referenz: maz-online.de

Weitere Infos: beelitz.de

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://news-ag.com)